

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP-Core - 2018: Mutter und Kind (9-10 Jahre, PAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Survey Papers, No. 778

Provided in Cooperation with:

German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2020) : SOEP-Core - 2018: Mutter und Kind (9-10 Jahre, PAPI, mit Verweis auf Variablen), SOEP Survey Papers, No. 778, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/214779>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.



<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

SOEP Survey Papers

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP – The German Socio-Economic Panel at DIW Berlin

2020

SOEP-Core – 2018: Mutter und Kind (9-10 Jahre, PAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveyspapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. David Richter, DIW Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group, 2020. SOEP-Core – 2018: Mutter und Kind (9-10 Jahre, PAPI, mit Verweis auf Variablen). SOEP Survey Papers 778: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2020 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin
Germany

soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 2018: Mutter und Kind (9-10 Jahre, PAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Group

2020

Die Variablennamen in diesem Dokument gehören zur Datensätzen, die unter [doi:10.5684/soep-core.v35](https://doi.org/10.5684/soep-core.v35) veröffentlicht wurden.

Lesehilfe

Diese Darstellung des Erhebungsinstruments enthält die gleichen Informationen, wie das Portal paneldata.org.

| | | | | |
|---|---|---|-------|-------------------------|
| Fragennummer | Q72 | Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren. Sind Sie in Deutschland geboren? | | |
| Intervieweranweisung | Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt. | | | |
| Antwortoptionen | Ja | 1 | | |
| | Nein | 2 | | |
| | Keine Angabe | -1 | | |
| in blau: Identifikator für Filter | Q72:Ista1 | bio | I0013 | in Deutschland geboren? |
| in blau: Filter mit Bedingung | Q72:Ista1=2 | | | |
| grauer Balken: offene oder numerische Antwort | Q73 | In welchem Land sind Sie geboren? | | |
| | Bitte heutige Bezeichnung eintragen! | | | |
| | Q73:Ista2 | bio | I0016 | Geburtsland (Code) |

Neben *Fragennummer*, *Fragetext*, *Intervieweranweisung* und *Antwortoptionen* finden sich hier in grün auch der Name des *Datensatzes* und der *Variablen* mit *Label*, in dem Informationen aus dieser Frage vorhanden sind. Sind mehrere Zeilen untereinander vorhanden, werden durch die Befragung mehrere Variablen angelegt und/oder existieren Informationen zu dieser Frage in mehreren Datensätzen.

Die *Filterführung* wird in blau dargestellt. Hierzu steht vor jeder Variable ein Identifikator, der i.d.R. die Fragennummer enthält und auf den zurückgegriffen wird, wenn die Variable bei Filtern in darauf folgenden Fragen verwendet wird. Solche Filter stehen als Eingangsfiler meistens am Beginn einer Frage. Gelb markiert ist ein Identifikator, auf den im Eingangsfiler einer folgenden Frage Bezug genommen wird.

Nicht in dieser Lesehilfe sind folgende Ausnahmefälle abgebildet: Wenn der Eingangsfiler nur eine von mehreren Variablen in der Frage betrifft, stehen der Filter auch in blau hinter einer Variable. Hinter einer Variable steht auch eine goto-Anweisung (Ausgangsfiler) in der Form 2 @ Q73. Hier soll dann zur Frage 73 gesprungen werden, wenn die Antwort 2 gegeben wurde.

Intro In der Regel sollte die (leibliche oder soziale) Mutter die folgenden Fragen für Kinder, die im Jahr 2007 geboren wurden, beantworten. In Ausnahmefällen kann auch der (leibliche oder soziale) Vater, beziehungsweise eine andere Hauptbetreuungsperson, die Fragen beantworten.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig.

Wir bitten Sie herzlich,

- unserem Mitarbeiter das Interview zu gewähren
- oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

0 Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts

O:hnr bioagel hhnrakt Aktuelle Haushaltsnummer

Vorname der Befragungsperson:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen Nr.

O:pnr bioagel persnre Unveraenderliche Personennr. der Befragungsperson

1 Wie heißt das Kind?

Vorname des Kindes:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen Nr:

2 Geburtsdatum und Geschlecht des Kindes

Tag

Monat:

Jahr

2:egebm bioagel birthm Geburtsmonat des Kindes

2:egebj bioagel birthy Geburtsjahr des Kindes

...

Männlich

weiblich

2:esex bioagel sex Geschlecht des Kindes

3 Sind Sie die Mutter oder der Vater des Kindes?

Ja, und zwar:

die leibliche Mutter

der leibliche Vater

die Adoptiv-/Pflegermutter

der Adoptiv-/Pflegevater

Nein, es handelt sich um das Kind meines Partners/meiner Partnerin

3:leib bioagel biochild Leibliches Kind

4 Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit Ihrem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?

| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Nur in Deutsch | <input type="text" value="1"/> |
| Auch in einer anderen Sprache | <input type="text" value="2"/> |
| Nur in der anderen Sprache | <input type="text" value="3"/> |

4:0 bioagel language Umgangssprache des Kindes
 [andere Sprache] und zwar:

5 Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss „überhaupt nicht“, der Wert 7 „voll und ganz“ Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

| | überhaupt nicht 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | voll und ganz 7 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Hauptschulabschluss | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |
| Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss) | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |
| Abitur | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |

5:esch1 bioagel idegrad1 Idealvorstellung Schulabschluss: Hauptschule
 5:esch2 bioagel idegrad2 Idealvorstellung Schulabschluss: Realschule
 5:esch3 bioagel idegrad3 Idealvorstellung Schulabschluss: Gymnasium

6 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?

Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet dieses Mal „ausgeschlossen“ und der Wert 7 bedeutet „ganz sicher“.

| | ausge- schlossen 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | ganz sicher 7 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Hauptschulabschluss | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |
| Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss) | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |
| Abitur | <input type="text" value="1"/> | <input type="text" value="2"/> | <input type="text" value="3"/> | <input type="text" value="4"/> | <input type="text" value="5"/> | <input type="text" value="6"/> | <input type="text" value="7"/> |

6:esch4 bioagel probgra1 Wahrscheinlichkeit Hauptschulabschluss
 6:esch5 bioagel probgra2 Wahrscheinlichkeit Realschulabschluss
 6:esch6 bioagel probgra3 Wahrscheinlichkeit Abitur

7 Welche Schule besucht bzw. besuchte das Kind im Schuljahr 2015/2016?

| | | | | |
|---|---------|----------|---|---|
| Grundschule | | | | 1 |
| Hauptschule | | | | 1 |
| Realschule | | | | 1 |
| Gymnasium | | | | 1 |
| Gesamtschule | | | | 1 |
| Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z.B. Montessori, Waldorf | | | | 1 |
| Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule | | | | 1 |
| Sonstige Schule | | | | 1 |
| 7:esch7 | bioagel | curscol1 | Schulbesuch Grundschule | |
| 7:esch12 | bioagel | curscol4 | Schulbesuch Hauptschule | |
| 7:esch13 | bioagel | curscol5 | Schulbesuch Realschule | |
| 7:esch14 | bioagel | curscol6 | Schulbesuch Gymnasium | |
| 7:esch15 | bioagel | curscol7 | Schulbesuch Gesamtschule | |
| 7:esch8 | bioagel | curscol2 | Schulbesuch mit sp. paedagog. Konzept | |
| 7:esch9 | bioagel | curscol3 | Schulbesuch Foerder-, Sonder-, Sprachheilschule | |
| 7:esch10 | bioagel | curscol8 | Schulbesuch sonstige Schule | |

[Sonstige Schule] und zwar:

Wann wurde das Kind eingeschult?

Monat Jahr

| | | | |
|----------|---------|-----------|------------------------------|
| 7:eschmo | bioagel | sclenrolm | Einschulungsmonat des Kindes |
| 7:eschj | bioagel | sclenroly | Einschulungsjahr des Kindes |

8 Welche Note hatte das Kind in seinem letzten Zeugnis in den folgenden zwei Fächern?Schulnote von 1 bis 6 [Deutsch] Schulnote von 1 bis 6 [Mathematik]

| | | | |
|---------|---------|---------|--|
| 8:enot1 | bioagel | lamark | Note des letzten Zeugnisses Deutsch |
| 8:enot2 | bioagel | matmark | Note des letzten Zeugnisses Mathematik |

Trifft nicht zu, keine Schulnoten im Zeugnis enthalten

8:enot3 bioagel nomark Note des letzten Zeugnisses trifft nicht zu

9 In welcher Weise suchen Sie den Kontakt mit der Schule?*Bitte alles Zutreffende angeben!*

| | | | | |
|--|---------|----------|---|---|
| Regelmäßige Teilnahme am Elternabend | | | | 1 |
| Regelmäßige Besuche von Elternsprechtagen | | | | 1 |
| Aufsuchen des Lehrers / der Lehrerin auch außerhalb von Sprechtagen | | | | 1 |
| Engagement als Elternvertreter | | | | 1 |
| Sonstige Unterstützung der Lehrer / Schule (wie Unterstützung bei Schulfesten, Ausflügen, Pausenraumgestaltung etc.) | | | | 1 |
| Mitglied im Förderverein | | | | 1 |
| Nichts davon | | | | 1 |
| 9:eelt11 | bioagel | conscho1 | Regelmaessige Teilnahme am Elternabend | |
| 9:eelt12 | bioagel | conscho2 | Regelmaessige Besuche von Elternsprechtagen | |
| 9:eelt13 | bioagel | conscho3 | Aufsuchen der Lehrer | |
| 9:eelt14 | bioagel | conscho4 | Engagement als Elternvertreter | |
| 9:eelt16 | bioagel | conscho5 | Sonstige Unterstuetzung der Schule / Lehrer | |
| 9:eelt17 | bioagel | conscho6 | Mitglied im Foerderverein | |
| 9:eelt15 | bioagel | conscho7 | Nichts davon | |

10 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf das Kind zu?

Das Kind ...

| | trifft voll zu | trifft eher zu | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu | weiß nicht |
|---|---|----------------|----------------------|---------------------|------------|
| geht gerne in die Schule | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| versteht sich nicht gut mit seinen Klassenkameraden | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| empfindet Schule als reine Zeitverschwendung | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| nimmt Arbeit in der Schule nie ernst | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| kommt im Unterricht gut mit | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| kommt mit dem jetzigen Lehrer oder der Lehrerin nicht gut aus | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| lernt gerne | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 10:esch22 bioagel scolcon1 | Kind geht gerne in die Schule | | | | |
| 10:esch26 bioagel scolcon2 | Kind hat keinen guten Umgang mit Klassenkameraden | | | | |
| 10:esch27 bioagel scolcon3 | Kind empfindet Schule als Zeitverschwendung | | | | |
| 10:esch28 bioagel scolcon4 | Kind nimmt Arbeit in der Schule nie ernst | | | | |
| 10:esch23 bioagel scolcon5 | Kind kommt im Unterricht gut mit | | | | |
| 10:esch29 bioagel scolcon6 | Kind kommt mit akt. Lehrerin nicht gut aus | | | | |
| 10:esch25 bioagel scolcon7 | Kind lernt gerne | | | | |

11 Wo macht Ihr Kind meistens seine Hausaufgaben? Zu Hause, bei Verwandten / Freunden, in der Nachmittagsbetreuung / im Hort oder woanders?

| | |
|---------------------------------------|---|
| Zu Hause | 1 |
| Bei Verwandten / Freunden | 2 |
| In der Nachmittagsbetreuung / Im Hort | 3 |
| Woanders | 4 |

11:ehaus1 bioagel hwplace_v1 Ort der Arbeit an Hausaufgaben (bioage10)

12 Wie häufig wird Ihr Kind von Ihnen oder Ihrem Partner selbst bei den Hausaufgaben unterstützt (d.h. Sie erklären, kontrollieren, oder sitzen dabei)?

| | |
|----------------------|---|
| Täglich | 1 |
| Mehrmals wöchentlich | 2 |
| Seltener | 3 |
| Nie | 4 |

12:ehaus2 bioagel hwsupprt Häufigkeit der Unterstützung bei Hausaufgaben

13 Wie häufig übt das Kind die folgenden Freizeitbeschäftigungen aus?

| | Täglich | Jede Woche | Jeden Monat | Seltener | Nie |
|--|---------|------------|-------------|----------|-----|
| Fernsehen / DVD / Internet-Streams (z.B. YouTube) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Computer- / Online- / Konsolen oder Smartphonespiele | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Nutzen sozialer Online-Netzwerke | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Telefonieren (einschließlich Skypen o.ä.) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Austausch per SMS oder Messenger | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Sonstiges Surfen im Internet | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Musik hören | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Musik machen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Sport treiben | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Mit der Familie etwas unternehmen z.B. Ausflüge oder Ähnliches | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Mit Freunden zusammen sein | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Tanz, Theater oder Ähnliches | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Technisches Werken und Arbeiten | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Malen und Basteln | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Lesen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Einfach nichts tun / abhängen / träumen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Zur Kirche gehen, religiöse Veranstaltungen besuchen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| In eine Jugendgruppe gehen (z.B. Pfadfinder, kirchliche Gruppen, Umweltgruppen) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Sozial engagieren / Hilfsprojekte unterstützen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Um ein Haustier / Tiere kümmern | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

13:efz01 bioagel freqact1 Häufigkeit fernsehen, Videos anschauen

13:efz02 bioagel freqact2 Häufigkeit Computerspiele

13:efz21 bioagel freqact3 Häufigkeit soziale Online-Netzwerke

| | | | |
|----------|---------|-----------|---|
| 13:efz22 | bioagel | freqact15 | Haeufigkeit telefonieren |
| 13:efz23 | bioagel | freqact16 | Haeufigkeit SMS austauschen |
| 13:efz14 | bioagel | freqact4 | Haeufigkeit im Internet |
| 13:efz03 | bioagel | freqact5 | Haeufigkeit Musik hoeren |
| 13:efz04 | bioagel | freqact6 | Haeufigkeit Musik machen |
| 13:efz05 | bioagel | freqact7 | Haeufigkeit Sport treiben |
| 13:efz17 | bioagel | freqact8 | Haeufigkeit mit Familie etw. unternehmen |
| 13:efz19 | bioagel | freqact14 | Haeufigkeit Freunde treffen |
| 13:efz06 | bioagel | freqact9 | Haeufigkeit tanzen, Theater spielen |
| 13:efz07 | bioagel | freqact10 | Haeufigkeit technisches Werken, Arbeiten |
| 13:efz18 | bioagel | freqact11 | Haeufigkeit malen und basteln |
| 13:efz08 | bioagel | freqact12 | Haeufigkeit lesen |
| 13:efz10 | bioagel | freqact13 | Haeufigkeit nichts tun, traehmen |
| 13:efz16 | bioagel | freqact17 | Haeufigkeit Kirchgang, religioese Veranstaltungen |
| 13:efz20 | bioagel | freqact18 | Haeufigkeit Teilnahme an Jugendgruppen |
| 13:efz25 | bioagel | freqact20 | Haeufigkeit sozial engagieren |
| 13:efz24 | bioagel | freqact19 | Haeufigkeit um ein Haustier / Tiere kuemern |

14 Wo und mit wem nimmt ihr Kind die folgenden Mahlzeiten gewöhnlich ein? Auch wenn es nicht immer gleich ist, geben Sie bitte an, wie das an Wochentagen, an Samstagen und an Sonntagen meistens ist.

unter der Woche

| | Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie | Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie | Zuhause alleine | Nicht zu Hau- se (z.B. Schule, Hort, Freun- de/Bekannte, Großeltern) | Fällt in der Regel aus |
|----------------------------------|--|---|--------------------|--|---------------------------|
| [unter der Woche] Frühstück | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [unter der Woche] Mittagessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [unter der Woche] Abendessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | | |
|-----------|---------|----------|--|
| 14:eessfw | bioagel | eatweek1 | Ort der Mahlzeit unter der Woche Fruehstueck |
| 14:eessmw | bioagel | eatweek2 | Ort der Mahlzeit unter der Woche Mittagessen |
| 14:eessaw | bioagel | eatweek3 | Ort der Mahlzeit unter der Woche Abendessen |

am Samstag

| | Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie | Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie | Zuhause alleine | Nicht zu Hau- se (z.B. Schule, Hort, Freun- de/Bekannte, Großeltern) | Fällt in der Regel aus |
|--------------------------|--|---|--------------------|--|---------------------------|
| [am Samstag] Frühstück | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [am Samstag] Mittagessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [am Samstag] Abendessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

| | | | |
|------------|---------|---------|---------------------------------------|
| 14:eessfsa | bioagel | eatsat1 | Ort der Mahlzeit samstags Fruehstueck |
| 14:eessmsa | bioagel | eatsat2 | Ort der Mahlzeit samstags Mittagessen |
| 14:eessasa | bioagel | eatsat3 | Ort der Mahlzeit samstags Abendessen |

am Sonntag

| | Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie | Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie | Zuhause alleine | Nicht zu Hau- se (z.B. Schule, Hort, Freun- de/Bekannte, Großeltern) | Fällt in der Regel aus |
|----------------------------|--|---|--------------------|--|---------------------------|
| [am Sonntag] Frühstück | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [am Sonntag] Mittagessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| [am Sonntag] Abendessen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 14:eessfso bioagel eatson1 | Ort der Mahlzeit sonntags Fruehstueck | | | | |
| 14:eessmso bioagel eatson2 | Ort der Mahlzeit sonntags Mittagessen | | | | |
| 14:eessaso bioagel eatson3 | Ort der Mahlzeit sonntags Abendessen | | | | |

15 Wie würden Sie das Kind im Vergleich zu anderen Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die linke Eigenschaft zu, je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

| | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----------------------|
| ist eher gesprächig | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist eher still |
| ist unordentlich | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist ordentlich |
| ist gutmütig | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist leicht reizbar |
| ist wenig interessiert | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist wissendurstig |
| hat Selbstvertrauen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist unsicher |
| ist zurückgezogen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist kontaktfreudig |
| ist konzentriert | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist leicht ablenkbar |
| ist trotzig | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist folgsam |
| begreift schnell | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | braucht mehr Zeit |
| ist ängstlich | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | ist unängstlich |
| 15:everg01 bioagel char1b | Kind ist gespraechig / still | | | | | | | | | | | |
| 15:everg02 bioagel char5 | Kind ist unordentlich / ordentlich | | | | | | | | | | | |
| 15:everg03 bioagel char6 | Kind ist gutmuetig / leicht reizbar | | | | | | | | | | | |
| 15:everg04 bioagel char7 | Kind ist wenig interessiert / wissendurstig | | | | | | | | | | | |
| 15:everg05 bioagel char8 | Kind hat selbstvertrauen / ist unsicher | | | | | | | | | | | |
| 15:everg06 bioagel char9 | Kind ist zurueckgezogen / kontaktfreudig | | | | | | | | | | | |
| 15:everg07 bioagel char2 | Kind ist eher konzentriert, leicht ablenkbar | | | | | | | | | | | |
| 15:everg08 bioagel char3 | Kind ist eher trotzig, fuegsam | | | | | | | | | | | |
| 15:everg09 bioagel char4 | Kind begreift eher schnell, braucht mehr zeit | | | | | | | | | | | |
| 15:everg10 bioagel char10 | Kind ist aengstlich / unaengstlich | | | | | | | | | | | |

16 Ist im Rahmen einer ärztlichen Untersuchung bei ihrem Kind einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

Bitte alles Zutreffende angeben!

| | |
|---|---|
| Atemwegserkrankungen (Asthma, Bronchitis oder Ähnliches) | 1 |
| Allergien | 1 |
| Neurodermitis | 1 |
| Fehlsichtigkeit (z.B. Kurz- bzw. Weitsichtigkeit, Schielen) | 1 |
| Ernährungsstörungen | 1 |
| Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates | 1 |
| Sonstige Störungen / Behinderungen | 1 |
| Nein, nichts davon | 1 |

| | |
|--------------------------|----------------------|
| 16:estor1 bioagel ill10 | Atemwegserkrankungen |
| 16:estor15 bioagel ill32 | Allergien |
| 16:estor3 bioagel ill4 | Neurodermitis |
| 16:estor4 bioagel ill5 | Fehlsichtigkeit |

16:estor5 bioagel ill7 Ernaehrungsstoerungen
 16:estor6 bioagel ill8 Stoerungen der Motorik, Bewegungsapparat
 16:estor7 bioagel ill9 Sonstige Stoerungen, Behinderungen
 16:estor9 bioagel illno Keine Einschraenkungen, Stoerungen, Behinderungen

[Sonstige Störungen / Behinderungen] und zwar:

17 Wie würden Sie den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes beschreiben?

Sehr gut
 Gut
 Zufriedenstellend
 Weniger gut
 Schlecht

17:eges01 bioagel chhealth Allgemeiner Gesundheitszustand, Kind

18 Gab es bei dem Kind in den letzten 12 Monaten gesundheitliche Probleme, die einen Krankenhausaufenthalt notwendig machten?

Ja
 Nein

18:eges1 bioagel hospital12m Dauer Krankenhausaufent. i. d. letzten 12 Mon. in Tg

[Ja] und zwar ... Tage

18:eges2 bioagel hospital12m Dauer Krankenhausaufent. i. d. letzten 12 Mon. in Tg

19 Mussten Sie in den letzten 3 Monaten wegen gesundheitlicher Probleme des Kindes einen Arzt aufsuchen oder rufen?

Ja
 Nein

19:earz1 bioagel medaid3m Anzahl aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten

[Ja] und zwar ... mal

19:earz2 bioagel medaid3m Anzahl aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten

20 Nun zum Thema Freundes- und Bekanntenkreis: Sagen Sie uns bitte zunächst, wie viele enge Freunde hat das Kind? Es kann sich sowohl um Kinder als auch um Erwachsene handeln.

Anzahl Kinder
 Anzahl Erwachsene

20:efreu bioagel frndchld Anzahl Freunde Kinder

20:efreu bioagel frndadlt Anzahl Freunde Erwachsene

21 Im Folgenden haben wir eine Reihe von Aussagen aufgelistet: Inwieweit treffen diese Aussagen auf das Kind zu oder nicht zu? Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Das Kind ...

| | trifft überhaupt nicht zu 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | trifft voll zu 7 |
|---|-----------------------------------|---|---|---|---|---|---------------------|
| ist rücksichtsvoll | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange sittlich sitzen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| teilt gerne mit anderen Kindern | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist ständig zappelig | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist leicht ablenkbar, unkonzentriert | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen, verliert leicht das Selbstvertrauen | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| wird von anderen gehänselt oder schikaniert. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern, anderen Kindern) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| hat viele Ängste, fürchtet sich leicht. | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| führt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| denkt nach bevor es handelt | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |

| | | | |
|-----------|---------|---------|--|
| 21:ever01 | bioagel | behav1 | Kind ist rücksichtsvoll |
| 21:ever02 | bioagel | behav2 | Kind ist unruhig, ueberaktiv, kann nicht still sitzen |
| 21:ever03 | bioagel | behav3 | Kind teilt gerne mit anderen |
| 21:ever04 | bioagel | behav4 | Kind hat oft Wutanfaelle, ist aufbrausend |
| 21:ever05 | bioagel | behav5 | Kind ist Einzelgaenger, spielt meist alleine |
| 21:ever06 | bioagel | behav6 | Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank, betruebt sind |
| 21:ever07 | bioagel | behav7 | Kind ist zappelig |
| 21:ever08 | bioagel | behav8 | Kind streitet oft mit anderen Kindern, schikaniert sie |
| 21:ever09 | bioagel | behav9 | Kind ist oft ungluecklich o. niedergeschlagen; weint haeufig |
| 21:ever10 | bioagel | behav10 | Kind ist bei anderen Kindern beliebt |
| 21:ever11 | bioagel | behav11 | Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert |
| 21:ever12 | bioagel | behav12 | Kind ist in neuen Situationen nervoes, anklammernd |
| 21:ever13 | bioagel | behav13 | Kind wird von anderen gehaenselt o. schikaniert |
| 21:ever14 | bioagel | behav14 | Kind hilft anderen oft freiwillig |
| 21:ever15 | bioagel | behav15 | Kind kommt mit Erwachsenen besser aus als mit anderen Kindern |
| 21:ever16 | bioagel | behav16 | Kind hat viele Aengste, fuerchtet sich leicht |
| 21:ever17 | bioagel | behav17 | Kind fuehrt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren |
| 21:ever25 | bioagel | behav18 | Kind denkt nach, bevor es handelt |

22 Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?

| | |
|--|---|
| Ja | 1 |
| Nein, eine andere Person ist die Hauptbetreuungsperson | 2 |
| Nein, eine andere Person traegt zu gleichen Teilen wie ich zur Betreuung bei | 3 |
| 22:ehbet bioagel maincare Mutter Hauptbetreuungsperson | |

23 Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken: Gibt es aufer Ihnen andere Personen oder Einrichtungen, die die Betreuung des Kindes zeitweise uebernehmen? Wenn ja, welche Personen bzw. Einrichtungen sind das und wie viele Stunden pro Woche uebernehmen sie die Betreuung?

Folgende Personen:

| | |
|---|---|
| (Ehe-) Partner/-in. | 1 |
| Vater / Mutter des Kindes, der / die auferhalb des Haushalts lebt | 1 |
| Groeltern des Kindes | 1 |
| Altere Geschwister des Kindes | 1 |
| Andere Verwandte | 1 |
| Kinderfrau, Au-pair | 1 |
| Andere (z.B. Babysitter, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn) | 1 |

| | |
|--------------------------|---|
| 23:esit1 bioagel care1h | Betreuung durch Partner (in h / Woche) |
| 23:esit2 bioagel care2h | Betreuung durch Vater des Kindes (in h / Woche) |
| 23:esit3 bioagel care3h | Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche) |
| 23:esit4 bioagel care4h | Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche) |
| 23:esit5 bioagel care5h | Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche) |
| 23:esit7 bioagel care7h | Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche) |
| 23:esit9 bioagel care12h | Betreuung durch Andere (in h / Woche) |

Folgende Einrichtungen / Organisationen:

| | |
|--|---------------------------------|
| Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit) | 1 |
| Hort (Schulhort oder andere hortaehnliche Einrichtungen) | 1 |
| Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen | 1 |
| Nein, keine Person oder Einrichtung | 1 |
| 23:esit10 bioagel care9h | Betreuung in Schule (h / Woche) |

| | | | | |
|---|---------|---------|--|----------------------|
| 23:esit11 | bioagel | care10h | Betreuung in Hort und außerschulischen Einrichtungen (h / Woche) | |
| 23:esit12 | bioagel | care11h | Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche) | |
| 23:esitno | bioagel | care19 | Keine Betreuung ausser durch die Mutter | |
| Stunden [(Ehe-) Partner/-in] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Vater / Mutter des Kindes, der / die außerhalb des Haushalts lebt] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Großeltern des Kindes] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Ältere Geschwister des Kindes] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Andere Verwandte] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Kinderfrau, Au-pair] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Andere (z.B. Babysitter, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Hort (Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)] | | | | <input type="text"/> |
| Stunden [Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen] | | | | <input type="text"/> |
| 23:estd1 | bioagel | care1h | Betreuung durch Partner (in h / Woche) | |
| 23:estd2 | bioagel | care2h | Betreuung durch Vater des Kindes (in h / Woche) | |
| 23:estd3 | bioagel | care3h | Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche) | |
| 23:estd4 | bioagel | care4h | Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche) | |
| 23:estd5 | bioagel | care5h | Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche) | |
| 23:estd7 | bioagel | care7h | Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche) | |
| 23:estd9 | bioagel | care12h | Betreuung durch Andere (in h / Woche) | |
| 23:estd10 | bioagel | care9h | Betreuung in Schule (h / Woche) | |
| 23:estd11 | bioagel | care10h | Betreuung in Hort und außerschulischen Einrichtungen (h / Woche) | |
| 23:estd12 | bioagel | care11h | Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche) | |

24 Erhält das Kind Taschengeld?

Ja Nein

24:etg1 bioagel allow Taschengeld

2 @ letzte Seite

25 Wie viel Taschengeld erhält das Kind?

pro Woche ... Euro oder pro Monat ... Euro

25:etg2 bioagel allowpw Taschengeld pro Woche

25:etg3 bioagel allowpm Taschengeld pro Monat

A Welches Datum haben wir heute und um wie viel Uhr haben Sie den Fragebogen beendet?

Tag
 Monat
 Stunde
 Minute

A:datm bioagel age Alter des Kindes in Mon. z. Ztpkt. d. Befr.

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

| | |
|---|--------------------------------|
| Mündliches Interview | <input type="text" value="1"/> |
| [Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:] in Anwesenheit des Interviewers | <input type="text" value="2"/> |
| [Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar:] in Abwesenheit des Interviewers | <input type="text" value="3"/> |
| Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt | <input type="text" value="4"/> |

B:form bioagel mode Befragungsform

C Interviewdauer

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ... Minuten
 Befragter brauchte zum Selbstauffüllen ... Minuten

D sonstige Hinweise:
IN Interviewer:

Listen-Nr.
 Lfd-Nr.
 Abrechnungsnummer

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:
 Unterschrift des Interviewers